

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 6 (1897)
Heft: 43

Rubrik: Theater : Repertoire vom 24. bis 31. Oktober 1897

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sie sich weit besser als im Keller. Endivie: am besten bewahrt man die Winterendivie in kalter Erde eingeschlagen auf. Sie dürfen nicht berühren. Zwiebeln und Knoblauch: wenn Frost eintritt, bewahrt man sie in frostfreien Kammern. Lauch: die Wurzeln werden 30 Centimeter tief in die Erde gesteckt und im Keller aufbewahrt. Petersilienwurzeln bewahrt man am besten im Keller in nur ganz mässig feuchtem Sande auf. Artischocken: im Herbst schneidet man die Blätter bis auf 15 Centimeter ab und lässt die Pflanze abtrocknen. Hierauf werden alle Körbe darüber gestellt und bei ein-tretender stärkerer Kälte mit Mist und Erde zugedeckt. Meeresgarn kann im Freien gelassen oder auch im Keller eingeschlagen werden. Melisse und Pfefferminze: überwintert gut im Lande. Garten-Tymian: wie Melisse, nur ist es gut, im Herbst die Stöcke etwas mit Erde zu behäufeln.

Gurken einzumachen als saure oder Salzgurken. Mitteltrockne nicht zu reife Gurken, an denen keine gelben Flecken oder gelben Spitzen sein dürfen, legt man in ein Gefäss mit frischem Brunnenwasser, lässt sie 1-2 Tage darin liegen, trocknet sie dann gut ab, legt sie in kleine Fässer oder grosse Steintöpfe auf eine untergestrichene Schicht von geschnittenem Dill, den man hierbei überhaupt in reichlicher Menge anwenden muss, sauber gewaschen und abgetrockneten Blättern von Sauerkirschen, sowie Weinblättern und Weinranken, legt zwischen die dicht eingeschichteten Gurken immer wieder Lagen von Dill, Kirsch- oder Weinlaub und bedeckt das Fasschen oder den Topf oben mit einer solchen Blattschicht. Man pflegt auch Fenchel, Meerrettich, Estragon, Pfefferkraut, Zwiebeln und Gewürze mit dazwischen zu legen, indessen lieben dies nur wenige, und die Gurken schmecken am besten nach dem einfachen Verfahren. Hat man die Gurken in ein Fasschen gethan, so lässt man es sogleich zuschlagen, vermischt dann womöglichst hartes, frisches Wasser mit so viel Salz, dass auf je 1 Liter Wasser 40-50 g Salz kommen, lässt das Salz sich völlig im Wasser auflösen und gießt es durch einen Trichter in das Spundloch, bis das Gurkenfass bis oben hinauf gefüllt ist. Am folgenden Tage, wenn das Wasser etwas eingezogen ist, füllt man nochmals nach, bis es obenaufliegt, verschliesst das Spundloch mit einem Korkpfropfen und lässt es verpochen, stellt das Fass in den Keller, wendet es nach acht Tagen einmal um und kann die Gurken nach 6-8 Wochen benützen. Falls man die Gurken in einem Steintopf eingelegt hat, bedeckt man dieselben mit einem sauberen Holzdeckel, welcher mit einem Stein beschwert werden muss.

Kleine Chronik.
Appenzeller-Bahn. Im September 1897 wurden 35,550 Personen befördert (1896: 34,132).
Basel. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 19. Oktober 9250.
Basel. Das Hotel St. Gotthard ist von Herrn E. W. Schirach käuflich übernommen worden.
Die Gotthardbahn beförderte im September 186,000 Personen (1896: 163,148).
Der Internationale Verein der Gasthofbesitzer wählte Stuttgart zum nächsten Kongressort.
St. Gallen. Herr Biller, langjähriger Oberkellner, pachtete das Hotel Linde.
Wengernalpbahn. Im September 1897 wurden 7281 Personen befördert (1896: 7814).

Hamburg. Herr J. C. Moser in Hamburg, Besitzer von Mosers Hotel, übernimmt auch das Hotel St. Petersburg daselbst.
Montreux. Das bisher von Herrn Gaiser-Flohr inne gehabte Hotel Masson, hat Frau M. Thönen, Besitzerin des Hotel Jungfrau in Müren, übernommen.
Cannes. Herr Jean Bachl, Besitzer des Royal Victoria Hotels, Bad Homburg, wird sein Hotel in Cannes, "Hotel de Provence" am 10. Nov. wieder eröffnen lassen.
Dortmund. Herr A. P. Edelmann, Direktor der "Reichskrone" in Duisburg, wird vom 1. Januar 1898 ab die Direktion der A.-G. Hotel zum Römischen Kaiser in Dortmund übernehmen. — Für die "Reichskrone" wird ein Pächter gesucht.
Florenz. C. Kraft, Inhaber von Hotel d'Italie, übernahm auch noch das Grand Hotel Royal et de la Paix und führt jetzt beide. Direktor in letzterem wird Herr Weiss, früher Chef de réception im Hotel du Lac zu Luzern.

Romanshorn. Das Bad Utweil bei Romanshorn ging durch Kauf in den Besitz der Herren A. Daum (langjähriger Oberkellner im Hotel Bayer. Hof in Lindau) und J. Vellmayer (Restaurant zum Seegarten in Lindau) über.
Paris. In einiger Zeit wird die Umgebung der Gare de Lyon in Paris eine umfassende Veränderung erfahren, indem das dort befindliche historische Mazas-Gefängnis abgerissen und durch ein grosses Hotel und andere dem Platze mehr entsprechende moderne Bauten ersetzt wird.
Engadin. Für das Projekt eines Engadin Panoramias ist zur Vornahme von Studien namentlich auch für die Finanzierung (der Kostenvoranschlag geht auf eine halbe Million Franken) ein Komitee bestellt worden, aus Peter Perini, Bavier-Robbi, Präsident Töndury-Zender, Alphons Badrutt, Präsident Zumbühl, Dr. Gredig, Direktor Walther, Pr. Michel, Flor. Grand und Maler Segatini.
Zürich. Herr Carl Lang, Eigentümer des Hotel Storchen, bisher geführt durch Herrn P. Renner, gibt durch Zirkular bekannt, dass er beabsichtigt Vergrößerung seines Privatgeschäftes und der dadurch notwendig werdenden Umbauten, sich veranlasst sieht, das Hotel zum Storchen mit 1. November eingehen zu lassen.
Interlaken. In Interlaken-Ost wurde am 10. ds. der neue grosse Salondampfer "Jungfrau" der Dampfschiffgesellschaft für den Thuner- und Brienzsee von Stapel gelassen. Der Stapellauf ging rasch und glücklich von statuten. Das prächtige, von der Firma Escher Wyss und Cie. in Zürich erbaute Boot ist für den Brienzsee bestimmt und wird sechs- bis siebenhundert Personen fassen können.
Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 2. Okt. bis 8. Okt. 1897: Deutsche 366, Engländer 261, Schweizer 200, Holländer 48, Franzosen 72, Belgier 22, Russen 61, Österreichischer 17, Amerikaner 47, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 50, Dänen, Schweden, Norweger 21, Angehörige anderer Nationalitäten 5. Total 1170. Darunter waren 88 Passanten.
Basel. Polizeinacht. Am Sonntag Abend wurden aus dem verschlossenen Zimmer eines hiesigen Gasthofes 600 Fr. zwei acceptierte Wechsel und circa 100 neue goldene und silberne Taschenuhren gestohlen. Der Thäter, ein dort angestellter Portier Scheidegger aus dem Kanton Bern, hat sich mit der Diebstahl geflüchtet. Auf seine Ergreifung und die Beibringung des Gestohlenen sind 400 Fr. Prämie gesetzt. Wie uns soeben mitgeteilt wird, ist der Dieb Donnerstag Abends in Olten verhaftet worden.
Ueber die Veltliner Weinernte berichtet die "Eng. Post": Vom schönsten Wetter begünstigt, ist die Weinlese im Veltlin ziemlich zu Ende. Das Quantum ist geringer als letztes Jahr, hingegen ist die Qualität geradezu vorzüglich und muss zu den besten Jahrgängen gezählt werden. Die lange Regenperiode hat den feineren Trauben Chiavennasca und Rossolo wenig zusetzt, jedoch die sogenannten Mosttrauben haben dadurch stark gelitten.
Der Maitre d'Hotel der Königin von England, der Herr von der Liqueur unter seiner Aufsicht hat und den Weineinkauf besorgt, hat ein Jahresgehalt von 12,500 Fr. Chef-Butler ist sein Titel. Der gegenwärtige Inhaber dieser Stelle, der sowieso ein guter Weinkenner sein muss, ist bekanntlich der beste Rheinweinkenner in der Welt. Die Bedienung und Dekoration der Tafel überwacht er; es stehen ihm zwei Spezial-Tischdecker, von denen jeder 5000 Fr. Jahresgehalt bezieht, zur Seite.

Schweizer Handels- und Industrieverein.
Union Suisse du Commerce et de l'Industrie.
Vom Schweiz Handels- und Industrie-Verein sind folgende Druckschriften eingegangen und können von den Mitgliedern beim Vorstande, od. beim Offiziellen Central-Bureau, od. beim Präsidenten des Aufsichtsrates d. Fachschule, Herrn Tschumy in Ouchy, sowie auch bei Herrn F. Wegenstein, Hotel Schweizerhof in Neuhausen, eingesehen resp. Einsichtnahme bezogen werden und zwar:
1. Handelsstatistik; Bericht zur vergleichenden Publikation über die Jahre 1885-1895.
2. Bericht über Handel und Industrie der Schweiz im Jahre 1896.
3. Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren II. Quartal 1897.
4. Zirkular betreff. die Wiederbesetzung des Konsulates in Mannheim.
L'Union suisse du commerce et de l'industrie a transmis les imprimés ci-après énumérés, que nos sociétaires peuvent consulter ou emprunter chez le Président du Comité ou au Bureau central officiel, chez M. Tschumy à Ouchy, Président du Conseil de surveillance de l'IPCO, professionnelle ainsi que chez M. F. Wegenstein, Hotel Suisse, à Neuhausen:
1. Handelsstatistik; Bericht zur vergleichenden Publikation über die Jahre 1885-1895.
2. Bericht über Handel und Industrie der Schweiz im Jahre 1896.
3. Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren II. Quartal 1897.
4. Zirkular betreff. die Wiederbesetzung des Konsulates in Mannheim.

Humoristisches.
Profitable Gäste. Kellner: "Was befehlen die Damen?" — Damen: "Bringen Sie uns drei Glas frisches Wasser — Brause-Limonade-Bonbons haben wir bei uns!"
Energisch. Kondukteur: Bitte, die Cigarre weglegen — das Rauchen ist im Wagen verboten — Aber ich beistelle doch Niemand, ich bin ja ganz allein drin. Kondukteur: Ganz egal — und wenn gar Niemand drin sitzt — gerocht wird nicht!
International. Mein Onkel Fritz ist ein komischer Kauz. Dieser alte Schwede ist gern ein ungarisches Cotelett, italienischen Salat, schweizer Käse und amerikanisches Rauchfleisch. Dazu trinkt er dann ein Glas französisches Sekt, bayerisches Bier oder dänisches Korn. Kommt ihm in Gesellschaft etwas spanisch vor, dann empfiehlt er sich englisch. Aergert ihn aber Einer, dann spricht er ein kräftig Wort deutsch mit ihm.

Theater.
Repertoire vom 24. bis 31. Oktober 1897.
Stadttheater Basel. Sonntag 3 Uhr: *Minna von Barnhelm*, Lustspiel. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Die Jüdin*, Oper. Montag 7 1/2 Uhr: *Die goldene Era*, Lustspiel. Mittwoch 7 1/2 Uhr: *Der Ober-Sträucher*, Operette. Donnerstag 7 1/2 Uhr: *Fra Diavolo*, oder *Das Gasthaus zu Terracina*, komische Oper. Freitag 7 1/2 Uhr: *Die Jungfrau von Orléans*, Tragödie. Sonntag 3 Uhr: *Maria Stuart*, Trauerspiel. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Die goldene Era*, Lustspiel.
Stadttheater Bern. Repertoire ausgeblieben.
Stadttheater Luzern. Sonntag 8 Uhr: **Jäger-Blut*. Montag 8 Uhr: **Der Protzenbauer von Toggenburg*. Dienstag 8 Uhr: **Im Austragstübel*. Mittwoch 8 Uhr: **Der Schlagring*. Freitag 8 Uhr: *Hotel zum Freihafen*. Sonntag 4 Uhr: *Kabale und Liebe*. Sonntag 8 Uhr: *Die Fledermaus*.
* Gastspiel des Schliersee'r Bauerntheaters.
Stadttheater Zürich. Sonntag 4 Uhr: *Die Meistersinger von Nürnberg*, Oper. Montag 7 1/2 Uhr: *Meerleuchten*, Schauspiel. Mittwoch 7 1/2 Uhr: *Martha*, Oper. Donnerstag 7 1/2 Uhr: **Lieserl von Schliersee*, Volksstück. Freitag 7 1/2 Uhr: **Almenrausch und Eleweiss*, Volksstück. Samstag 7 1/2 Uhr: **Der Schlagring*, Charakterbild. Sonntag 3 Uhr: **Der Herrgottschneider von Ammergau*, Volksstück. Sonntag 7 Uhr: *Lohengrin*, Oper.
* Gastspiel des Schliersee'r Bauerntheaters.

Verantwortliche Redaktion: Otto Ampler-Aubert.

Die Seide ist verbrannt.

G. Rychnier Mühlegasse, Zürich I.
Special-Agentur
Kauf und Pacht von
Hotels & Restaurants
Zu verkaufen:
1 Kurhotel im Engadin im Preise von Fr. 275,000.
1 Badhotel im Bündner Oberland, Preis Fr. 50,000.
1 Kurhotel in der Ostschweiz, Preis Fr. 270,000.
1 Kurhotel im Berner Oberland, im Preise von Fr. 175,000.
2 Hotels in Zürich in Preisen von Fr. 200,000 und Fr. 270,000.
2 Hotels im Toggenburg in Preisen von Fr. 60,000 bis 90,000.
1 Hotel in Basel, Preis Fr. 350,000.
3 Hotels im Rheintal, in Preisen v. Fr. 58,000, 92,000 u. 120,000.
3 Hotels im Kt. Zürich, in Preisen v. Fr. 70,000, 85,000 u. 118,000.
2 Hotels im Kt. Thurgau, in Preisen v. Fr. 87,000 u. Fr. 90,000.
2 Hotels im Kt. Aargau, in Preisen v. Fr. 80,000 u. Fr. 110,000.
3 Hotels im Kt. St. Gallen, in Preisen v. Fr. 70,000 bis 125,000.
2 feine Kurhotels am Vierwaldstättersee in Preisen Fr. 170,000 und Fr. 330,000.
2 Hotels am Luganersee mit 16 und 50 Betten.
1 Hotel am Rheinfall, Jahresgeschäft, 26 Zimmer.
1 Mineralbad in der Ostschweiz, Preis Fr. 45,000.
1 Berghotel im Kt. Bern mit zirka 1200 Jucharten Wald und Weideland, Preis Fr. 220,000.
1 Jahresgeschäft, Kurort, im Kt. Graubünden, Preis Fr. 115,000.
1 Jahresgeschäft in Süddeutschland, Preis Mark 140,000.
Angemeldete Kauf- u. Pachtliebhaber:
5 Kaufliebhaber für Hotels offerieren je Fr. 20,000 bis 100,000 Anzahlung.
6 Pachtliebhaber für Jahres- oder Saisonschäfte offerieren bis Fr. 15,000 Pachtzins.

Kaufmännisch gebildeter Fachmann
sucht an einem gesicherten Unternehmen,
Hotel- oder Kuretablissement
sich mit **30-50,000 Fr. Einlage zu beteiligen.**
Offerten befordert unter Chiffre H 1598 R die Exped. d. Bl.

Das Christliche Kellnerheim Zürich
20 Thalgaasse 20
empfiehlt sich den
Herren Hotel-Angestellten
zur gef. Benützung. 1801 H4631Z

MAX OETTINGER
CIGARREN-IMPORT-HAUS
BASEL

Rentables Geschäft.
Hotel II. Ranges. Luftkurort 900 m, mit 80 Betten, mehreren Salons, aufs komfortabelste eingerichtet, mit neuem Mobiliar, ist zu verkaufen. Prachtvollste Aussicht. Grosser Umschwung und Anlage. Fahrgeliegeheit bis zum Hause. Anzahlung Fr. 30,000 bis Fr. 60,000. Ganz vorzügliche Gelegenheit. Anfragen werden prompt beantwortet. — Offerten unter Chiffre P 4015 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. 1612

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
CARTE BLANCHE GOUT FRANÇAIS AMERICAIN EXTRA SEC ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

MAISON FONDÉE EN 1811
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE
DOUX TRÈS SEC
MI-SEC DRY
SEC ROSÉ
Reingehaltene
Neuenburger-Weine
und
Französische Rotweine.
Bestens empfohlen.
COLIN & URECH
NEUCHÂTEL.
Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Closet- und Pissoir-Anlagen
Eiserne Aborteleitungen
Badeeinrichtungen
Komplete Hauswasser-Installationen
erstellt unter Garantie
August Weyermann, St. Gallen.
(H 1964 G) 1596

Für Hotels und Pensionen unentbehrlich!
Neue Elsässische Bügel- & Trockenmaschine
Contrifugen mit einfacher und doppelter Fraktion.

Einziges System, gestärkte Vorhänge bügeln zu können und völlig trocken zu erhalten. Jede neue Maschine ist zu erhalten.
Complete Wascheinrichtungen
C. SEGUIN, Constructeur, Mülhausen i. E.

Bad und Kurhotel I. Ranges.
Ein nachweisbar rentables, bestempfohlenes Kur-Etablissement, mit Dependenzen und Umschwung, mit vollständigem Mobiliar ist wegen Familienverhältnissen zu den günstigsten Bedingungen an einen soliden Käufer abzugeben. Anzahlung Fr. 50,000. — Anfragen unter gegenseitiger Diskretion sub Z 2950 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern. 1587

14

HOTELREVUE

Organe de la Société Suisse des Hôtelliers.
Pour l'Association de l'Industrie de l'Hôtellerie

Demandes d'emploi

DES EMPLOYÉS D'HOTELS.

Les Abonnés de l'«Hotel-Revue» paient en tout plus de 25.000 employés.

Une insertion 1.00, chaque «pédale» 1.50. Joindre le montant en timbre - poste.

entzogen würde, er möchte daher bitten, sie weiter zu bewilligen. Es würden dadurch Sympathien geschaffen, die jedenfalls für die Zukunft von grossem Wert seien. Der allerdings etwas hoch erscheinende Beitrag sei gut angelegt.

Der Vorsitzende bemerkt, es handle sich um 2000 Mk., wie im vorigen Jahre. Der Aufsichtsrat bitte, dem Antrag beizustimmen. Herr Hollstein regt an, ob es nicht möglich sei, einen etwas höheren Beitrag zu geben, da für sich aber die Oberaufsicht vorzuziehen und ein Zusammenwirken in der Stellenvermittlung festzustellen. Das Berliner Bureau nehme teilweise recht hohe Gebühren.

Herr Bieger erklärt darauf, ein Versuch in dem Sinne des Herrn Vorredners sei bereits vor drei Jahren gemacht worden, es habe selbst eine eigens zu diesem Zwecke einberufene Sitzung des Aufsichtsrats, zu der Delegierte des Genfer Verbandes eingeladen und erschienen waren, im Frankfurter Hof zu Frankfurt a. M. stattgefunden, doch hätten sich zu dem Ausdruck gebrachten Wünschen nicht erfüllt. Ein gegenseitiges Zusammenarbeiten der beiderseitigen Bureaus sei bisher nicht zur Praxis gekommen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die 2000 Mk. für das Hauptbureau des Verbandes in Dresden zur allgemeinen Verwendung bestimmt seien. Noch andere Bureaus des Verbandes zu unterstützen, sei bei der Erhaltung unseres eigenen Bureaus, in Köln, nicht möglich.

Die Versammlung bewilligt die beantragte Zuwendung von 2000 Mk.

Als Ort der nächsten Generalversammlung wird einstimmig Stuttgart gewählt. In einem Schreiben an den Aufsichtsrat haben die dortigen Kollegen in corpore den Verein recht herzlich nach Stuttgart eingeladen, was freudig akklamiert wird.

Die nach dem Turnus ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrats, nämlich die Herren Arras, Herfs, Kah, Lehr und Stracké, werden debattellos durch Zufur wiedergewählt, ebenso wird das Präsidium in seiner jetzigen Zusammensetzung wieder bestätigt, nämlich Herr Kah als Vorsitzender und die Herren Bieger und Herfs als Stellvertreter.

»»»

Um angelaufenes Messing zu reinigen, schneide man eine Citrone entzwei, nehme die eine Hälfte und reibe das Messing damit ein, worauf man es mit warmem Wasser abwäscht, um dieses mit der zweiten Hälfte der Citrone zu wiederholen.

Hygienische Ratschläge. 1. Das beste Mittel gegen Korporulenz ist Auf- und Abwegung und gymnastische Übung an Ringen.

— 2. Das Ausstrecken der Arme über den Kopf und baden des Gesichtes in heissem Wasser ist ein gutes Mittel gegen Nasenbluten. — 3. Das Aufschneiden von Salzwasser — 2—3 mal täglich, erleichtert sehr bei starkem Katarrh. — 4. Atme den Dunst heissen Essigs ein und vertreibe damit Deinen Schnupfen! — 5. Zitronensaft am Morgen geschluckt, bringt das ganze Körper-System in Ordnung. — 6. Das Kauen von Ingwer verhindert die Übertragung ansteckender Krankheiten. — 7. Muskulatur trägt zur Verdauung bei. — 8. Benutze Dich, langsam zu essen und alle Speisen richtig zu kauen. — 9. Nimm täglich 1—1½ Liter Flüssigkeit zu Dir. — Etwas Magnesia in Wasser, vor dem Zubettgehen genommen, fördert den Schlaf.



Biel. Die Pferdebahn in Biel wird in eine elektrische Bahn umgewandelt werden.

San Remo. Herr H. Menge hat sein Hotel Bellevue für die Saison wieder eröffnet.

Die Vitznau-Rigi-Bahn beförderte im September 15,746 Personen (1896: 16,294).

Biel. Der Bau der Drahtseilbahn Biel-Leubringen mit seiner Vervollendung, so dass Aussicht vorhanden ist, dieselbe Anfangs Dezember dem Betriebe übergeben zu können.

Würzburg. Das Hotel National wurde von Herrn Kitz für 430,000 Mk. an den Pächter des Harmonie-Restaurant daselbst, Herrn Kronemann, verkauft.

Baden. Während der Saison von 1897, d. h. vom 18. April bis 28. Oktober waren die Kurgäste in den Bädern von Baden nach den Nationalitäten in folgenden Prozentsätzen vertreten: die Schweiz 70,16%; Deutschland 16,76; Österreich 1,16; Frankreich 6,90; England 1,80; Italien 0,69; die übrigen Länder 2,53%. Am 28. Oktober zählte der Kurort noch gegen 300 ortsnahewohnende Kurgäste.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 9. Okt. bis 15. Okt. 1897: Deutsche 393, Engländer 292, Schweizer 191, Holländer 65, Franzosen 90, Belgier 23, Russen 71, Österreicher 16, Amerikaner 34, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 43, Dänen, Schweden, Norweger 23, Angehörige anderer Nationalitäten 9. Total 1250. Darunter waren 70 Passanten.

Frankreich. Es errichten derzeit mehrere grosse Gesellschaften, wie die Schlafwagen-Gesellschaft und die Versicherungsgesellschaft „New-York“ neue Prachtbauten in Paris; die erstere errichtet in den Champs Elysées ein Riesenhotel im Hinblick auf die Weltausstellung und dürfte sich dabei nicht verrechnen, da gerade in Paris an wirklich eleganten Hotels nach englischem Muster kein Überfluss ist.

Portugal. Ein belgisches Syndikat wollte in mehreren portugiesischen Städten elegante Spielhöhlen nach dem Muster von Monte-Carlo und Ostende errichten und soll der portugiesischen Regierung für die Konzessions-Erteilung fabelhafte Summen ge-

boten haben. Trotz der in Portugal herrschenden drückenden Geldnot lehnte jedoch das Ministerium das verlockende Anerbieten ab.

Vom Semmering. An Stelle des auf dem Semmeringsattel am Fusse des Sonnewendstein und an der Grenze zwischen Niederösterreich und Steiermark gelegenen altbekannten Gasthofes „Zum Erzherrzog Johann“ soll ein grosses modernes Hotel errichtet werden. Mit dem Bau soll im kommenden Frühling begonnen und das neue Haus mit der Saison 1899 eröffnet werden.

Chur. Durch den Internationalen Verein der Gasthofbesitzer wurden folgende Angestellte des Hotels Steinbock in Chur prämiert: Herr Kontrolleur Theodor Schneller in Felsberg, Diplom und silberne Medaille für 11 Jahre Dienst; Herr Hauswart Joseph Schneider in Chur, Diplom und silberne Medaille für 10 Jahre Dienst; Herr Oberkellner Herwig, Diplom und bronzene Medaille für 7 Jahre Dienst. Ein ehrendes Zeichen nicht minder für das Haus wie für die Angestellten.

Engadiner Panorama. Die Mitglieder des Organisationskomitees für dieses grossartige Unternehmen haben für die Vorarbeiten bereits die Summe von Fr. 6750 gezeichnet. Herr Segantini wird zu nächst ein Modell in Holz ausführen, auf Grund dessen man die definitive Kostenberechnung aufstellen kann. Ein Ausschluss von zwei Mitgliedern wurde beauftragt, bei der Regierung vorzustellen zu werden, damit durch ihre Vermittlung ein geeigneter Platz zur Aufnahme des Panoramas in Paris gesichert werden könne.

Ein Hotelangestellter als Wohltäter. Dem „Bund“ wird aus Luzern geschrieben: Am 28. Sept. verschied in der Anstalt „Viktoria“ in Bern, im Alter von 32 Jahren, Johann Josef Gisel, Hotelangestellter. Laut seiner letzten Willensverordnung testierte er dem Institut Ingolbühl 5000 Fr., der Union Helvetica, Verein schweizerischer Hotelangestellter, deren Mitglied er war, 5000 Fr., dem Armenhaus Wilchingen, seiner Heimatgemeinde im Kanton Schaffhausen, 5000 Fr., den Armen der Stadt Bern 1000 Fr. und der katholischen Gemeinde Bern 1000 Fr.

14,000 Personen abzuspielen und zwar in einer Zeit von ca. 6 Stunden, und alles à la carte, ist wohl noch selten dagewesen. Es geschah dies bei Gelegenheit des 50-jährigen Jubiläums der Firma Siemens & Halske, welches im Zoologischen Garten zu Berlin in den Räumen des Restaurants gefeiert wurde. Seitens der Gesellschaft Siemens & Halske waren Bon-Bücher ausgegeben, welche je einen Wert von Mk. 50 repräsentierten, daraufhin musste jeder Angestellte, ob Mannlein oder Weiblein, sich für verpflichtet halten, aus der Küche obigen Restaurants eine Portion Essen im Werte von Mk. 1.— zu verlangen, was auch in vollem Masse geschah.

Davos-Platz. Die Landschaft Davos hat den Beschluss gefasst, sich mit soviel Aktien an dem vergrösserten Kapital der Rhätischen Bahn zu beteiligen, als nötig sein wird, um sich den Anschluss der Bahnlinie bis Davos-Platz an das verlängerte Bahnnetz der Rhätischen Bahn von Thusis nach dem Engadin bei Filisur zu sichern. Dabei ist die projektierte Albulabahn gemeint. Wenn aber, wie es den Anschein hat, die Julierbahn mit in Konkurrenz treten soll, dann wollen die Davoser eine eigene Engadinerbahn. Sie haben für diesen Fall die Ueber-schneidung der Scletta ins Auge gefasst und hierfür bereits alle finanziellen und baulichen Berechnungen machen lassen. Die Behörden von Davos haben in diesem Sinne neulich sowohl an die Regierung als an den Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn Eingaben gerichtet.

Theater.

Repertoire vom 31. Oktober bis 7. November 1897.

Stadttheater Basel. Sonntag 3 Uhr: *Maria Stuart*, Trauerspiel. Sonntag 7½ Uhr: *Die goldene Era*, Lustspiel. Montag 7½ Uhr: *Undine*, romantische Zauberoper. Mittwoch 7½ Uhr: *Die Fledermaus*, Operette. Donnerstag 7½ Uhr: *Die goldene Era*, Lustspiel. Freitag 7½ Uhr: *Der Obersteiger*, Operette. Samstag 8 Uhr: *Tournée Frédéric Achard: Le Sursis*, Vaudeville. Sonntag 3 Uhr: *Die Jungfrau von Orléans*, Tragödie. Sonntag 7½ Uhr: *Tannhäuser* und *der Sängerkrieg auf Wartburg*, Handlung.

Stadttheater Bern. Sonntag 3 Uhr: *Die Elve*. Sonntag 8 Uhr: *Der Trompeter von Säckingen*. Montag 8 Uhr: *Undine*. Mittwoch 8 Uhr: *Die Zaubervögel*. Donnerstag 8 Uhr: *Das zweite Gesicht*. Freitag 8 Uhr: *Marie, die Tochter des Regiments*, und *Die schöne Galathée*. Samstag 8 Uhr: *Die Elve*.

Stadttheater Luzern. Sonntag 4 Uhr: *Kabale und Liebe*. Sonntag 8 Uhr: *Zwischen zwei Herzen*. Montag 8 Uhr: *Die Mühle im Eldegrund*. Mittwoch 8 Uhr: *Hotel zum Freihaus*. Freitag 8 Uhr: *Rabenvater*. Sonntag 4 Uhr: *Trilby*. Sonntag 8 Uhr: *Verwünschtes Schloss*.

Stadttheater Zürich. Sonntag 3 Uhr: *Der Herrgottschneider von Ammergau*, Volksstück. Sonntag 7 Uhr: *Mignon*, Oper. Montag 7½ Uhr: *Fledermaus*, Operette. Mittwoch 7½ Uhr: *Viel Lärm um Nichts*, Lustspiel. Donnerstag 8 Uhr: *Meerleuchten*, Schauspiel. Freitag 7½ Uhr: *Donna Diana*, Oper. Samstag 7½ Uhr: *Romeo und Julia*, Trauerspiel. Sonntag 3 Uhr: *Fall Orléans*, Schauspiel. Sonntag 7½ Uhr: *Donna Diana*, Oper.

* Gastspiel des Schliersee'r Bauerntheaters.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amster-Aubert.

Zeugnishefte & Anstellungsverträge
stets vorrätig für Mitglieder.
Offizielles Centralbureau in Basel.

Seiden-Damaste Fr. 1. 40
bis 22. 50 per Meter und **Seiden-Brocate**
ab meinen eigenen Fabriken

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 85 Cts. bis Fr. 28. 50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste v. Fr. 1. 40 — 22. 50 Ball-Seide v. 85 Cts. — 22. 50
Seiden-Bastkleider p. Robe „ 10. 80 — 77. 50 Seiden-Grenadines „ Fr. 1. 35 — 14. 85
Seiden-Foulards bedruckt „ 1. 20 — 6. 55 Seiden-Bengalines „ 2. 15 — 11. 60
per Meter. Seiden-Armures, Monopis, Cristallines, Moire antique, Duchesse, Princess, Moscowite, Zarcollines, seidene Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.
G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.



G. Ryhner Mühlegasse Zürich I.
Special-Agentur
für
Kauf und Pacht von
Hôtels & Restaurants

Zu verkaufen:

- 1 Kurhotel im Engadin im Preise von Fr. 275,000.
 - 1 Badhotel im Bündner Oberland, Preis Fr. 50,000.
 - 1 Kurhotel in der Ostschweiz, Preis Fr. 270,000.
 - 1 Kurhotel im Berner Oberland, im Preise von Fr. 175,000.
 - 2 Hotels in Zürich in Preisen von Fr. 200,000 und Fr. 270,000.
 - 3 Hotels im Toggenburg in Preisen von Fr. 60,000 bis 90,000.
 - 3 Hotels im Rheintal, in Preisen v. Fr. 58,000, 82,000 u. 120,000.
 - 4 Hotels im Kt. Zürich, in Preisen von Fr. 70,000 bis 118,000.
 - 3 Hotels im Kt. Thurgau, in Preisen von Fr. 42,000 bis 90,000.
 - 2 Hotels im Kt. Aargau, in Preisen v. Fr. 80,000 u. Fr. 110,000.
 - 3 Hotels im Kt. St. Gallen, in Preisen v. Fr. 70,000 bis 125,000.
 - 2 feine Kurhotels am Vierwaldstättersee in Preisen Fr. 170,000 und Fr. 330,000.
 - 2 Hotels am Luganersee mit 16 und 50 Betten.
 - 1 Hotel am Rheinfall, Jahresgeschäft, 36 Zimmer.
 - 1 Mineralbad in der Ostschweiz, Preis Fr. 45,000.
 - 1 Berghotel im Kt. Bern mit zirka 390 Hektaren Wald und Alpen. Preis Fr. 220,000.
 - 1 Jahresgeschäft, Kurort, im Kt. Graubünden, Preis Fr. 115,000.
 - 1 Jahresgeschäft in Süddeutschland, Preis Mark 140,000.
- Angemeldete Kauf- u. Pachtliebhaber:**
5 Kaufliebhaber für Hotels offerieren je Fr. 20,000 bis 100,000 Anzahlung.
5 Pachtliebhaber für Jahres- oder Saisongeschäfte offerieren bis Fr. 15,000 Pachtzins.

Das Christliche Kellnerheim Zürich
20 Thalgaasse 20
empfiehlt sich den
Herren Hotel-Angestellten
zur gefl. Benützung.
1601 H4631Z

Hotel-Adressbuch der Schweiz.
Herausgegeben vom Schweizer Hoteller-Verein.
Zweite verbesserte Ausgabe
5000 Adressen enthaltend.
Zum Preise von 5 Fr. (für Vereinsmitglieder 3 Fr.) zu beziehen durch das Offizielle Centralbureau des Schweizer Hoteller-Vereins, Basel.



Direktor.
Hotelbesitzer, erfahren, kautionsfähig, sucht Stelle als Direktor, oder — Hotel zu mieten. Gefl. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1620.
Reingehaltene
Neuenburger-Weine
und
Französische Rotweine.
Bestens empfohlen.
COLIN & URECH
NEUCHÂTEL.

Rentables Geschäft.
Hotel II. Ranges, Luftkurort 900 m. mit 80 Betten, mehreren Salons, ein komfortabelste eingerichtet, mit neuem Mobiliar, ist zu verkaufen. Prachtvollste Aussicht. Grosser Umschwung und Anlagen. Fahrgeliegenheit bis zum Hause. Anzahlung Fr. 30,000 bis Fr. 50,000. Ganz vorzügliche Gelegenheit. Anfragen werden prompt beantwortet. — Offerten unter Chiffre P 4015 Y an Hasenstein & Vogler, Bern. 1612

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
CARTÉ BLANCHE GOUT FRANÇAIS | SEC AMERCAIN | EXTRA SEC ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Closet- und Pissoir-Anlagen
Eiserne Aborteleitungen
Badeeinrichtungen
Komplete Hauswasser-Installationen
erstellt unter Garantie
August Weyermann, St. Gallen.
(H 2954 C) 1596

On offre à vendre
dans le Valais
un ou plusieurs hôtels de montagne
ayant une bonne clientèle.
Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre H 1615 R.

Spezialität:
Feuerfeste Porzellangeschirre
zum Backen von Speisen: Elemenagen, Gratins, Casserols etc. etc.
Viele erste Hotels des In- und Auslandes haben sich an unübertroffene Haltbarkeit der Geschirre, sowie die hervorragende Ausdauer der Glasur und die brillante künstlerische Ausführung der Dekoration.
Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)
Spezialität: feine Porzellan- und Glasgeschirre für Hotel, Restaurants, etc.
Alleinige Lieferanten des Norddeutschen Lloyd für dessen ca. 80 Dampfer.
Niederlage und Muster-Ausstellung bei
Herrn J. Hallensleben-Lotz
Telephon Luzern. Telephon 1615.

A vendre ou à louer
de gré à gré:
CAFÉ-BRASSERIE-RESTAURANT
de très ancienne réputation avec clientèle distinguée; selon désir appui financier d'une grande brasserie de Munich. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre H 1619 R.

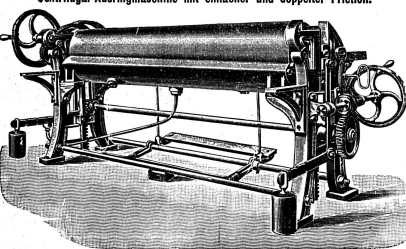
Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
 Propriétaire à Neuchâtel 288
 Médailles de 1re classe aux Expositions.
 Marque des hôtels de premier ordre.
 Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
 Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 88 Queen Street City EC.

An gut frequentiertem Fremdenplatze des Berneroberlandes ein
fein eingerichtetes kleineres Hotel
 nebst Zubehör und grossem Garten billigst unter günstigsten Bedingungen
 zu verkaufen.
 Anfragen befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1549.

Hotel-Personal
 empfehlen die
 Plazierungs-Bureaux
 des
 Genfer-Vereins.
GENÈVE
 4 RUE CHATELAIN 4
ZÜRICH
 28 Linthacher-Strasse 28.

hauptsächlich:
 Chefs de réception
 Sekretäre
 Oberkellner
 Zimmerkellner
 Restaur.-Kellner
 Saalkellner

Die Stellung eines
Direktors in einem grossen Berghotel
 (I. Ranges) in der Centralschweiz ist neu zu besetzen. Bewerber wollen ihre Anmeldungen unter Bezeichnung ihrer bisherigen Thätigkeit unter Chiffre **OF 3428** an **Orell Füssli**-Annoncen, Zürich, einreichen.
 1603 OF 3428

Unentbehrlich für Hotels und Pensionen.
 Neues System Bügel- u. Trocknenmaschine m. Dampf- u. Gasheizung
 mit elektrischer Fression, womit glatte gestärkte Wäsche gebügelt werden kann.
 Einziges System gestärkte Vorläufe bis hin zu können, und völlig trockene und glatte Bett- und Tischwäsche zu erhalten.
 Centrifugal-Ausringmaschine mit einfacher und doppelter Friction.

 Komplette Wascheinrichtungen.
C. Séguin, Constructeur, Mülhausen i. E.

Balsthaler Closetpapier.
 Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf perforierten oder unperforierten Rollen mit garantierter Coupanzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf nebenstehende Fabrikmarke, welche neben Blatt- od. Coupanzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist. Muster und Bezugsquellenliste versendet das
Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.
 Fabrik-Marke
 Gezeichnet, geschützt.
 951]

A vendre ou à louer
 à Montreux [H 4662 M] 1564
l'Hôtel International.
 Maison neuve et meublée. — 60 lits de maîtres
 S'adresser au notaire **Léon Perret à Montreux.**

ABSINTHE, QUALITÉ SUPÉRIEURE
 Vermouth, Bitter, Gentiane, Kirsch,
 Rhum, Cognac, Liqueurs douces, Sirops.
SANDOZ & GIOVENNI
 à MÔTIERS (Val de Travers).

Agence Immobilière Lausannoise
H. FIVAZ, gérant,
 à Lausanne.
 S'occupe principalement de l'achat, de la vente et de la location d'Hôtels, Restaurants et Brasseries. 1607

Schweiz - London
 über
Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover
 Billigste schnelle Route.
Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.
 Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Champagner Deutz & Geldermann
 1380 Ay (Champagne) (Ma 3568 Z)
 Dépôt für den Kanton Aargau:
E. Custer & Cie., Aarau.

Hotel-Verkauf. 1608
 In einem stark frequentierten Kurorte am Genfersee ist eines der schönsten gelegenen Hotels I. Ranges mit vorzüglicher Clientèle und guter Rendite an einen soliden Käufer abzugeben. Anfragen richte man sub Chiffre **OH 550** an **Orell Füssli**-Annoncen, Bern.

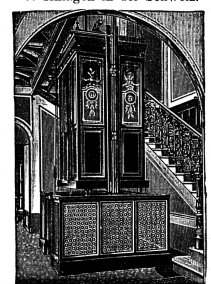
Flaschen-Korkmaschinen
 Spühl-, Füll-, Verkapselungs-Apparate etc. neuester beschwähter Construction, Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe. 811
 Mehrjährige Garantie solider Ausführung.
F. C. Michel, Frankfurt a. M.

On demande
 pour l'été prochain, à louer ou à acheter
Hôtel-Pension ou Bains
 (30 à 50 chambres).
 Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffres **H 1600 R.**

S. G. ARBARKY
 Chemiserie de 1er ordre
 Löwenstrasse 51 Zürich Telephon 3370.
 Spezialität: feine Herrenhemden nach Mass, sowie Kragen, Manchetten, Cravatten, Unterzeuge etc. in grösster Auswahl und bester Ausführung.
 Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

AVIS.
 Die vom Schweizer Hotelier-Verein eingeführten
Zeugnisformulare und Anstellungsverträge
 für Angestellte können von den Vereinsmitgliedern fortwährend gegen Nachnahme bezogen werden beim
Offiziellen Centralbureau in Basel.
 Zeugnisformulare: Heft à 50 Blatt Fr. 3.50
 „ à 100 „ 6.—
 „ à 200 „ 10.—
 Anstellungsverträge (deutsch od. franz.): per 100 „ 2.50

Ing. Augusto Stigler.
 Hydraulische und elektrische
Personenaufzüge.
 1200 Anlagen in Europa,
 60 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenaufzüge, Hydraulische Gepäckaufzüge, Hydraulische Speiseaufzüge, Transmissionsaufzüge.
 Alleinvertretung:
Geo. F. Ramel,
 Maschinen-Ingenieur,
 Seefeld 41, ZÜRICH.
 Telegramme: Ramelo, Zürich.
 Telefon No. 1291.
 Prima Referenzen.
 Ausarbeitung von Projekten und Kostenvoranschlägen gratis. (M. 5009 Z)
 System der Personenaufzüge für bestehende und neue Bauten.

Hotel & Pension
 zu verkaufen.
 Gut eingerichtetes Jahres-Geschäft II. Rang, mit 26 Zimmern und 32 Betten und gut gehendem Restaurant, in einem Höhenkurort. Günstige zentrale Lage. Offerten an d. Exp. d. Bl. unter **H 1595 R.**

FOSSÉS MOURAS
 Geruchlose Abtrittgruben
 mit geruch- u. farblosem Ablauf der in alle öffentliche Gewässer geleitet werden darf.
Spezialität für Hotels
 mit Wasserspülung
 aber ohne Kanalisation
 erstellen
Passavant-Isselin & Co.
 BASEL
 Sanitary Engineers.
 Prospekte und Atteste franko zu Diensten.

Hotelier,
 propriétaire d'un hôtel d'été, parlant les quatre langues,
 cherche
 pour 6 ou 7 mois de l'hiver la
direction d'un hôtel
 ou tout autre emploi.
 Sa femme, parlant également les quatre langues, accepterait une place de
1ère lingère
 s'il s'en trouvait dans la même maison. Adresser les offres à l'administr. du journal sous chiff. 1559.

Das
Plazierungsbureau
 des
Schweizer Wirt-Verrein
 Zürich
 Zähringerstrasse 10,
 vermittelt
 Hotel- und Restaurant-Personal
 beiderlei Geschlechtes auf's
 Gewissenhafteste. [926]

MAISON FONDÉE EN 1826.
SWISS CHAMPAGNE
 EXPOSITION GENEVE 1896
 MÉDAILLE D'OR
LOUIS MAULLER & Co
 MOTIERS-TRAVERS
 (Suisse) 1107

Für Kellner.
 Zu verkaufen ein neuer, seidengefütterter Frack samt Gilet für grosse Statur. Offerten an die Expedition unter Chiffre **H 1614 R.**

1a. leb. Edel-Krebs
 120 Stück Mk. 10 frko. Nachnahme. Jedes Quantum den ganzen Winter durch täglich zu haben. 1609
G. Hartung, Berlin S. O. 36.

III. Prospekt-Photography Werke etc.
Cliches & Zeichnungen
 jeder Art liefern rasch & billig
MÜLLER & TRÜB, AARAU.
 EIGENE MALER, ZEICHNER & PHOTOGRAPHEN.
 Ausverkauft. Probeaufnahmen & Preise.

Personalgesuche.
Büffetdame, gesetzten Alters, deutsch und französisch sprechend, mit dem Haushalt vertraut, findet gut bezahlte Stelle in besserem Hotel. Offerten m. Zeugniskopien u. Photographie befördert die Expedition unter Chiffre 677.

HOTELIERS!
 Personalgesuche finden in der
HOTEL-REVUE
 zweckmässigste Verbreitung.
 Preis (inkl. Spesen für eingehende Offerten) 2 Fr. Wie-derholung Fr. 1.50.
 Für Mitglieder: 1 Fr. per Inseration (inkl. Spesen & eingehende Offerten).

Stellen-Sgesuche.
Apprenti-cuisinier. On place jeune homme de 16 ans et demi comme apprenti-cuisinier. Adresser les offres à M. Eyer, Café-chocolat, à Bière (Vaud). 1618 Hol1815L

Buchhalter. Junger Mann, alt, militärfrei, sucht auf Anfang Dezember oder Januar Stelle in ein Hotel I. Ranges. Sprachkenntnisse: französisch und etwas englisch. War schon in 2 Hotels I. Ranges im Bündnerland thätig. Prima Zeugn. zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 692.

Chef de cuisine mit prima Zeugnissen aus ersten Häusern sucht Stelle für den Winter evtl. Jahresstelle. Könnte sofort eintreten. Alter: 35 Jahre. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 684.

Concierge-Conducteur, Schweizer, 36 Jahre alt, gegenwärtig in Stellung, deutsch, franz. u. englisch sprech. u. gute Zeugnisse besitzend, sucht Saison- oder Jahresstelle in der Schweiz oder Ausland in Hotel I. od. 2. Ranges. Eintritt auf 1. od. 15. Novb. Offerten beförd. die Exp. unter Chiffre 685.

Hotel-Köchin mit besten Zeugnissen sucht Stelle. Offerten befördert die Expedition der „Hotel-Revue“ unter Chiffre 688.

Kellner der den Service gründlich lernen und sich in der französischen Sprache ausbilden möchte, sucht Stelle per sofort in der französischen Schweiz. Offerten unter **Re5114Q** an Haasenstein & Vogler in Basel. 1616

Kellnerlehrling. Junger Mann, männlich gebildet, sucht Lehrstelle in einem Hotel I. Ranges der französischen Schweiz eventuell auch Frankreichs. Offerten an die Expedition unter Chiffre 693.

Kochlehrling. Für einen von 18 Jahren, jungen Mann Sommer 1897 eine Saison in einem Hotel ersten Ranges als Lehrling in der Küche neben dem Chef gearbeitet hat, wird in gutem Hause eine Lehrlingsstelle offeriert. Offerten mit Bedingungen unter Chiffre **A 3881 Y** an Haasenstein & Vogler, Bern. 1604

Koch, junger tüchtiger, beider Sprachen mächtig, sucht Stellung für diesen Winter in ein Hotel als Aide de cuisine. Adresse: **Restaurant Brunnhof, Aarau.** 682

Lingère (erste), flechtichtig, 26 Jahre alt, mit sehr guten Zeugnissen, wünscht passende Stelle. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 687.

Oberkellner, vier Sprachen spricht, sucht Stelle. Beste Zeugnisse und Referenzen. Offerten an die Expedition unter Chiffre 679.

Portier, tüchtig, sucht für die Wintersaison Stelle als alleiniger od. Etagenportier in grösseres Haus. Gute Zeugnisse. Gef. Off. an Gubelmann, Maur, Kt. Zürich. 672

Portier, 27 Jahre alt, deutsch, französisch, italien. u. etwas englisch sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht per sofort Stelle in der Schweiz oder nach dem Süden. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 688.

Secrétaire, Suisse, parlant les 4 langues, encore en place en Italie, cherche engagement pour de suite ou plus tard. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 667.

Sekretär, 26 Jahre alt, noch in Stellung, deutsch, englisch, gebildet, der 3 Hauptsprachen in Wort u. Schrift mächtig, sucht Engagement nach dem Süden. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 689.

Sekretär-Volontär. Jung, 23 Jahre alt, gew. Koch, mit geläufiger Handschrift, der engl., franz. u. italien. Sprache mächtig, mit ausgezeichneten Zeugn. von Hotels I. Ranges versehen, wünscht, um sich im Hotelwesen vollständig auszubilden, Stelle in obiger Eigenschaft. Offerten an die Expedition unter Chiffre 686.

Tochter deutsch und französisch sprechend, im Service und der Buchführung bewandert, sucht Stelle in Hotel oder feinem Café. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 690.

Zimmermädchen, sehr gewandt, gelernter Glätterin, mit guten Zeugnissen, sucht baldmöglichst Stelle in Pensionat-Hotel. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 673.

Zimmermädchen, tüchtig, deutsch u. französisch sprech., sucht Engagement in gut frequentiertem, besserem Hotel. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 683.

Zimmer- od. Restaur.-Kellner, 22 Jahre alt, perfekt deutsch, französisch u. englisch sprechend, wünscht Stelle nach der Riviera. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 691.

Hotel-Angestellte
 inserieren zweckmässig in der
HOTEL-REVUE
 Organ des Schweiz. Hotelier-Vereins
 Die Abonnenten der „Hotel-Revue“ bekommen gratis eine gratis in der „HOTEL-REVUE“ inserierte Stelle in der Schweiz oder im Ausland.
 Die Abonnenten der „Hotel-Revue“ bekommen gratis eine gratis in der „HOTEL-REVUE“ inserierte Stelle in der Schweiz oder im Ausland.